



BLICK IN DIE GEMEINDE

Dezember 2017 bis Februar 2018

Als sie den Stern sahen,
wurden sie hocheifrig.
Matthäus 2,10



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering

Inhalt

Nachgedacht -----	4
Weihnachten-----	5
Brot für die Welt-----	14
Jahreslosung -----	15
Kichenvorstand -----	16
Gottesdienste -----	18
Familien & Kinder -----	22
Veranstaltungen-----	26
Verschiedenes-----	30
Gemeindeleben-----	32
Gruppen & Kreise -----	34
Kontakte -----	35



*Mache dich auf, werde Licht;
denn dein Licht kommt.*

Jesaja 60,1

Grüß Gott, liebe Gemeindeglieder,



während ich diesen Artikel schreibe, reihen sich scheinbar endlos die Sonntage nach Trinitatis aneinander. Vielleicht ist dieser lange Atem zwischen Pfingsten und Ewigkeitssonntag mit ein Grund dafür, dass Weihnachten immer wieder überraschend kommt.

Plötzlich ist sie da, die Adventszeit. Der Advent mit seinen Sonntagen und seinen Adventskalendern ist ein Countdown, der am Heiligen Abend seinen Abschluss und Höhepunkt findet. Viele fühlen sich durch Weihnachten

unter Druck gesetzt. Alles muss, alles soll perfekt sein. Das geht schon mit dem Weihnachtsbaum los. Da gibt es die, die nur den großen, ebenmäßig gewachsenen Baum sehen und die anderen, die den „verhutzelten“, nicht so geraden Baum mit nach Hause nehmen wollen. Manche spielen selbst Schöpfer und „basteln“ sich einen Baum zurecht. Ähnlich weit ist das Spektrum beim Weihnachtessen; das geht von Weißwurst mit Breze und Weißbier bis zu Lachs, Kaviar und Champagner. Die Auswahl von „perfekten“ Geschenken scheint ein schier unlösbares Problem. Doch die wirklich schwerwiegenden Probleme begegnen uns Weihnachten im zwischenmenschlichen Bereich.

Mit wem feiern wir, mit wem nicht? Wie können wir harmonisch Weihnachten feiern?

Und gerade das ist paradox. Schließlich feiern wir, dass Gott Mensch wird und uns in unserer Schwäche und Unzulänglichkeit entgegenkommt. Der Theologe Henning Luther (1947 - 1991) prägte den Begriff des Menschen als Fragment, der seine Vollendung erst in Gott findet. Alles Streben nach Perfektion auf der Erde kann danach nicht von Erfolg gekrönt sein.

Für mich ist die Weihnachtszeit und die Zeit zwischen den Jahren die allerschönste Zeit im Jahr. Ich freue mich auf die Gottesdienste in meiner Heimatgemeinde, wo, wie in allen Gemeinden „die Hütte voll ist“, und nach dem Jugendgottesdienst auf das Zusammensein mit Jugend, Freunden, Pfarrer und Diakonin. In den Tagen danach steht alles irgendwie still und atmet freudige Erwartung und Aufbruch. Ich nutze diese Zeit so oft es geht für Wanderungen in den Lenggrieser Bergen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen zu Weihnachten Entspannung und freudige Erwartung, einen gesunden Fatalismus gegen die Perfektionierung von Weihnachten und, dass Sie sich in der Adventszeit und darüber hinaus, die Zeit nehmen, auf Gott, der sich uns schenkt, auf die Menschen, die Sie lieben und auf sich selbst zu besinnen.

Hans-Peter Link

Herrnhuter Stern

Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht gebaut, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen damit diesen Brauch in ihre Familien.

Der Geschäftsmann Pieter Hendrik Verbeek erfand am Ende des 19. Jahrhunderts den ersten stabilen, zusammensetzbaren Stern. Das Neue an diesem Stern war sein durchbrochener Metallkörper mit Schienen, auf den die Papierzacken - stets mit 17 viereckigen und 8 dreieckigen Zacken - mit Metallrähmchen aufgeschoben werden konnten.

Durch diese Neuerung konnte der Stern erstmalig zusammengelegt versendet und zunächst über die Herrnhuter Missionsbuchhandlung vertrieben werden.

Inzwischen verlassen jährlich mehr als 200.000 Sterne den Ort im äußersten Südwestzipfel Sachsens.

Der kleinste Stern misst im Durchmesser rund 10 cm, der größte schmückte als Sonderanfertigung erstmals im Advent 2004 die Laterne über der Kuppel der Frauenkirche in Dresden.



Wir bedanken uns bei der Gemeinde Dresden-Loschwitz für den roten Herrnhuter Stern, den sie uns 2016 für unser neues Gemeindehaus geschenkt hat.



Saitenmusik am 2. Advent, 10 Uhr

Elisabeth Biller und Veronika Estner, "Die zwei Vielsaitigen" gestalten am 2. Advent wieder den Gottesdienst in der Friedenskirche.

Am **10. Dezember** um **10 Uhr** lassen sie mit Hackbrett, Zither und Harfe alpenländische Volksmusik erklingen. Die beiden jungen Musikerinnen werden mit ihrer Saitenmusik sicher so einfühlsam wie im vergangenen Jahr auf das Weihnachtsfest und seine Botschaft einstimmen: Gott will mit dem Kind in der Krippe unser Herz anrühren, damit wir Gott in unserem Leben Raum geben.

Singen am 3. Advent, 17 Uhr mit dem Posaunenchor Trudering

Freuen Sie sich auch schon auf die Advents- und Weihnachtszeit? Damit ist nicht der Duft von Plätzchen oder die Vorfreude auf Geschenke gemeint, sondern die Freude auf die wunderschönen Lieder, die Komponisten der ganzen Welt für diese Zeit geschrieben haben, in der wir uns jedes Jahr wieder an die Ankunft von Jesus Christus auf der Erde erinnern und das Fest seiner Geburt feiern.

Sicher kennen Sie viele schöne Weihnachtslieder aus Ihrer Kindheit. Wäre es nicht wunderbar, diese im Kerzenschein des Adventskranzes zusammen mit der Familie zu singen? Nun, am **17. Dezember** ist es wieder soweit. Der Posaunenchor Trudering begleitet, zusammen mit Agnes Ottowitz an der Orgel, Lieder aus der Advents- und Weihnachtszeit, bekannte und weniger bekannte, heimatliche, aber auch internationale Lieder.

Lassen Sie sich einladen zu einem Abend des gemeinsamen Singens und Musizierens. Bringen Sie einfach die ganze Familie mit, von den Großeltern bis zu den Enkeln, Verwandte und Bekannte.

Weihnachtsfeier für Senioren

Pfr. Kauffmann und Pfr. Trimborn laden herzlich ein zur gemeinsamen Senioren-Weihnachtsfeier am

Freitag, 15. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr.

Persönliche Einladungen wurden schon zugestellt.

Herzlichen Dank

Wieder wurde aus unserer Gemeinde ein Weihnachtsbaum für unseren Kirchenvorplatz gespendet.

Familie Niedermeier und ihr Team haben bedankenswerterweise auch wieder das Baumfällen, den Transport, das Aufstellen und das Schmücken übernommen. So können sich alle in der Advents- und Weihnachtszeit daran erfreuen.



Gottesdienste an Heiligabend

14.00 Uhr Familiengottesdienst I mit Kinderchor	Einlass 13.30 Uhr
15.15 Uhr Familiengottesdienst II mit Krippenspiel	Einlass 15.00 Uhr
16.30 Uhr Christvesper I mit Kirchenchor	Einlass 16.15 Uhr
18.00 Uhr Christvesper II mit Violine (Bettina Wetzig)	Einlass 17.45 Uhr
23.00 Uhr Christmette mit Violoncello (Malte Eckhardt)	

Alle sind herzlich willkommen, ob Klein oder Groß, einen unserer Gottesdienste am Heiligen Abend mitzufeiern. Damit die Gottesdienste für die Kinder und die Erwachsenen auch wirklich weihnachtlich werden, bitten wir Sie herzlich, sich an unsere Empfehlungen zu halten und auch um Verständnis, dass wir den zeitlichen Vorlauf der Gottesdienste wieder genau geregelt haben. Diese Einteilung soll ermöglichen, dass möglichst viele einen besinnlichen Gottesdienst am Heiligen Abend mitfeiern können.

- Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen die Kirche nicht vor den genannten Einlass-Zeiten zugänglich ist;
- **Diese Gottesdienste werden per Video in das Gemeindehaus übertragen** (mit Bestuhlung und Stellmöglichkeit für Kinderwagen):
der Familiengottesdienst I um 14 Uhr ist vor allem für Familien mit kleineren Kindern/Vorschulkindern geeignet;
der Familiengottesdienst II um 15.15 Uhr ist vor allem für Familien mit Schulkindern geeignet.
die Christvesper I um 16.30 Uhr

Monatsspruch Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht
aus der Höhe, damit es erscheine denen,
die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und
richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1,78-79

Alle Mitarbeiter der
Friedenskirche
wünschen Ihnen eine
ruhige Adventszeit,
gesegnete Weihnachten
und Gottes Segen für
das Jahr 2018!



Alle Jahre wieder kommt das Christuskind

und traditionell auch der Glühwein und Punsch nach der Christmette an Heiligabend in der Friedenskirche.

Die Evangelische Jugend freut sich mit Euch und Ihnen in weihnachtlichem Ambiente mit Feuerschale und Lichtern den Heiligen Abend ausklingen zu lassen. Egal, ob als gemütlicher Abschluss oder als Stärkung für den Heimweg. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zugute.

Diakonin Hamm und Team

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg

zur Waldweihnacht am **6. Januar**. Wir feiern eine Waldweihnacht statt des Gottesdienstes um 10 Uhr. Wir treffen uns um **17 Uhr** an der Tsingtauerstraße / Ecke Schramminger Weg und werden gemeinsam zur Mariengrotte gehen. Wir wollen gemeinsam laufen, singen, beten und einen schönen Abend mit heißem Punsch verbringen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Genaue Infos hierzu auf dem Anrufbeantworter unter 439 67 29.

Das Team um Diakonin Lena Hamm freut sich auf Euch und Sie.

Diakonin Hamm und Team

Warum mir Weihnachten gefällt

Mir gefallen Menschen, die belastbar sind, die etwas aushalten, die etwas durchhalten. Künstler, Politiker, Bauarbeiter, Großmütter.

Ich mag auch Dinge, die etwas aushalten. Eine Reisetasche, die nicht schon nach drei Tagen Paris ihre Nähte aufgibt, sondern auch im Hochland von Peru nach Jahren noch eine gute Figur macht.

Und, mir gefällt Weihnachten. Seit über 2000 Jahren hält Weihnachten aus. Und durch. Darf ich mal die Belastungen aufzählen?

Wütende und missmutige Menschen, die durch Straßen irren, weil sie noch keine Geschenke haben. Streit-süchtige Schwiegermütter, die sich in den Teig der Vanillekipferl einmischen. Rechthaberische Ehemänner, die auf der Suche nach dem Christbaumständer, den Sinn des Lebens in Frage stellen. Pubertierende Töchter, die nicht auf Befehl schenken wollen und die ständig auf die Uhr schauen, weil sie nur in der Disko ihre Erlösung finden.

Weihnachten hält schlechten Geschmack aus. Unfassbar, was in diesen wenigen Stunden auf der ganzen Welt alles so ausgepackt wird - aus unfassbar geschmacklosem Papier.

Weihnachten hält atemberaubende Duftkombinationen aus. Onkel Peters neues Rasierwasser entfaltet sich neben Hannas indischen Räucherstäbchen. Weihrauch legt sich über Zimt und Bratapfelduft, Tannennadeln verfeinern Tante Hildas Duftkerzen, und die Geschenk-idee eines Raumsprays fügt sich harmonisch in den Duft aus der Karpfenküche.



Weihnachten hat den höchsten Cholesterinspiegel der Welt. Mediziner würden der „Heiligen Weihnacht“ nur ein sehr kurzes Dasein prognostizieren, bei den Mengen von Gänsen und Würsten. Fett in allen Pfannen, Ofenrohren, Töpfen und Schüsseln, Risiko auf jedem Tisch: Süßwein und Marzipankartoffeln, Bommerlunder und Butterstollen, Kirschlikör und Griebenschmalz, Vollmilchnuss und Weizenbier.

Alle Jahre wieder: Wie viele Witze muss Weihnachten ertragen, wie viel Protest, Streit und Frust, seelische Zusammenbrüche, ideologische Entwürfe, vereinzelt Klagen aus der Nachbarschaft und die traditionelle Klage aus dem Einzelhandel.

Aber keiner kommt daran vorbei, niemand kann sich freimachen von Weihnachten. Auch der nicht, der zornig sagt: „Ich? Ich mache Weihnachten gar nichts, null, nichts.“ Also auch der macht an diesem einen Abend deshalb nichts, weil Weihnachten ist. Und der Vorstandsvorsitzende, der vor ein paar Jahren noch mit leuchtenden Augen unterm Christbaum sein erstes ferngesteuertes Auto an sich drückte, steht heute wieder da - trotz schlechter Jahresbilanz, schütterem Haar und Lesebrille - singt laut und falsch: „Leise rieselt der Schnee.“

Wunderbar: Weihnachten ist unerschütterlich. Ich kann mir das Jahr ohne Weihnachten gar nicht vorstellen. Weihnachten hilft die Unberechenbarkeit des Lebens auszuhalten. Auf irgendetwas muss man sich doch verlassen können!

Iris Berben
aus „Der andere Advent“

Adventliches Pilgern auf dem Rassoweg

von Schondorf über Windach und Eresing nach St. Ottilien

zur Einstimmung auf den Advent gehen wir am **Samstag, 2. Dezember** ca. 13 km auf meist ebenen und naturnahen Wegen teils im Schweigen, teils im durch Impulse angeregten Gespräch. Nötig sind: die Bereitschaft sich auf eine Gruppe einzulassen, wetterfeste Kleidung und wasserfeste Schuhe.

Als Pilgerbegleiter/in sind mit dabei: Stefanie Leidl-Krauß, Religionspädagogin, und Michael Trimborn, Pfarrer und Supervisor.



Die Eckdaten:

7.40 Uhr Treffen Münchner Hbf, Gleis 31

8.38 Uhr Ankunft in Schondorf:
Pilgern von Schondorf nach St. Ottilien

14.00 Uhr geplante Ankunft:
Einkehrmöglichkeit

15.30 Uhr Adventsgottesdienst:
„An English Advent Carol Service“
- The Munich English Choir
(Leitung: Stephen Norton)

16.23 oder 17.23 oder 18.23 Uhr,
Rückfahrt mit dem Zug über Geltendorf
(je nach Gottesdienstdauer) Fahrtzeit bis
München Hbf. etwa eine Stunde

Interesse?

Fordern Sie Infos und Anmeldung an bei:
Michael Trimborn, 0176 – 9896 7361
oder supervision.trimborn@online.de

Michael Trimborn



Digitales Weihnachten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe evangelische Mitchristen,
Sie werden nicht wenig überrascht sein, dass ein
katholischer Pfarrer, noch dazu mit Migrationshinter-
grund, mit Weihnachten die Worte der Lutherbibel ver-

bindet: „Es begab sich... dass alle Welt geschätzt würde... Da machte sich auf auch
Josef ... damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe...“ Eine
evangelische Familie, die mich am Heiligabend einlud, hatte den schönen Brauch,
vor der Bescherung die Weihnachtsgeschichte aus der Lutherbibel vorzulesen. Ich
habe gesehen, wie sehr diese altertümlich klingenden Worte, allem Sprachwandel
zum Trotz, zur evangelischen Identität gehören.

Die katholischen Christen bewundern an den Kirchen der Reformation den hohen
Stellenwert der Heiligen Schrift. Was wäre auch die Bibelwissenschaft ohne die
evangelische Bibelforschung der letzten Jahrhunderte, die die kath. Kirche mit dem
2. Vatikanischen Konzil weitgehend anerkannt und übernommen hat?

Papst Franziskus hat einmal den jungen Christen empfohlen, eine Taschenausgabe
der Evangelien mit sich zu tragen und immer wieder daraus ein paar Sätze zu lesen.
Das mache glücklich und helfe, ein schöneres Leben zu haben.

Die Worte der Bibel kann man auch wie ein ständiges Weihnachten betrachten. Wie
bei der Entstehung der Bibel, so auch beim Lesen heute, wird Gotteswort Menschen-
wort. Die Kirchenväter haben eine Analogie entwickelt zwischen dem Sohn Gottes,
der Mensch wird, und dem Wort Gottes, das Buch wird. Das 2. Vatikanische Konzil
drückt das so aus: „Denn Gottes Worte, durch Menschenzunge formuliert, sind
menschlicher Rede ähnlich geworden, wie einst des ewigen Vaters Wort durch die
Annahme menschlich-schwachen Fleisches den Menschen ähnlich geworden ist.“
(Dei Verbum 13).

Wäre Papst Franziskus besser mit den neuen Medien vertraut, dann hätte er viel-
leicht anstatt der Evangelien in der Tasche, was ziemlich unpraktisch ist, lieber eine
Bibel-App auf dem Smartphone empfohlen. Ich finde es toll, dass die ganze Luther-
bibel 2017 in einer App zur Verfügung steht. Ich habe sie schon längst herunter-
geladen. Auf diese Weise begleitet mich das Wort des lebendigen Gottes digital in
menschlicher Gestalt und versichert mich ständig der Gottes Nähe und Liebe zu
uns Menschen, die an Weihnachten ihren Höhepunkt erreicht.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen viel Freude über die Menschwerdung
Gottes, ein schönes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2018.

Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz
Leiter des Pfarrverbandes Trudering, St. Augustinus und St. Franz Xaver



Brot für die Welt

Wasser für alle!

Ohne Wasser gibt es kein Leben! 700 Millionen Menschen auf der Erde haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – dabei handelt es sich nicht unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und

zur Hygiene. Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, oder Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge.

Wenn Christen um das täglich' Brot beten, gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser - Bitte ausgelegt. Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Brot für die Welt unterstützt mit seinen Partnerorganisationen Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. „Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion.

Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende!

Spendenkonto: IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Weitere Infos unter: www.brot-fuer-die-welt.de/bayern

JAHRESLOSUNG 2018

Der Name Erica Heisinger mag vielen erst einmal unbekannt sein. Bekannt sein dürfte aber vielen das künstlerische Projekt, das unser Gemeindeglied verantwortet. Seit acht Jahren gestaltet Frau Heisinger die Jahreslosung, die als großes Plakat an der



Außenwand der Friedenskirche befestigt ist und von der Straße aus gut zu sehen ist. Die Künstlerin Erica Heisinger wirkte 2001 an der Artionale mit einer Rauminstallation in der Friedenskirche mit.

2013 erhielt sie den Seerosenpreis, der alljährlich an Künstlerinnen und Künstler vergeben wird, die langjährig tätig sind und ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt in München haben.

Es ist schon etwas ganz Besonderes, dass wir in der Gemeinde eine Künstlerin haben, die eine eigene und damit einmalige Jahreslosung gestaltet.

In ihrem typischen Stil legt sie den biblischen Spruch in geometrische Figuren, mit einer auf die Aussage des Textes bezogenen Farbwahl und in künstlerischer Gestaltung der Buchstaben anschaulich und einladend aus. Ich danke Frau Heisinger sehr herzlich für ihre Werke und freue mich, dass die Jahreslosung 2018 in dieser Ausgabe veröffentlicht wird.

Jürgen Kauffmann

Mitarbeiter-Dank-Abend 2018

Unser Mitarbeiter-Abend findet wie immer im neuen Jahr statt am **Mittwoch, 31. Januar um 19 Uhr**. Einladungen werden zugestellt.

Dank an Pfarrer Michael Trimborn

Zunächst sollten es nur drei Monate sein, die Pfarrer Trimborn in unserer Gemeinde den Vertretungsdienst übernehmen sollte. Was anfangs wie ein kurzes Intermezzo aussah, wurde dann doch ein längeres Projekt – aufgrund der langen Erkrankung von Pfarrerin Scherer. Sein Dienst wurde verlängert, erst bis zum Juli 2017 und dann – solange Pfarrerin Scherer im Krankenstand ist – auch noch darüber hinaus und inzwischen auch im vollen Umfang. Doch nun geht die Dienstzeit von Pfarrer Trimborn bei uns zu Ende.

Er wurde vom Kirchenvorstand der Reformations-Gedächtnis-Kirche (Großhadern) auf die erste Pfarrstelle gewählt. Sein Dienst endet bei uns zum 31.12.2017, aber zum Glück nicht in allen Arbeitsbereichen. Dank seiner Bereitschaft und des Entgegenkommens der neuen Gemeinde, sowie der Zustimmung der dafür Verantwortlichen, wird Pfarrer Trimborn den Konfirmandenkurs, den er seit September leitet, bis einschließlich der Konfirmationen im Mai 2018 zu Ende führen. Dies gibt allen Beteiligten, also den Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Eltern und den neuen Mitarbeitenden, die zum 1. September angefangen haben, Planungssicherheit und Klarheit in der Zuständigkeit. Ich bedaure, dass Michael Trimborn unsere Gemeinde verlässt, freue mich aber für ihn, dass er nun eine feste Stelle hat, die ihm längerfristige Perspektiven eröffnet.

Am 28. Januar verabschiedet sich Pfarrer Trimborn offiziell in einem Gottesdienst, den Dekan Dr. Marinković leiten wird, von uns. Beim anschließenden Empfang soll die Möglichkeit sein, Pfarrer Michael Trimborn zu danken und sich persönlich von ihm nach 15 Monaten zu verabschieden – auch wenn er zum Glück zum Konfikurs immer wieder nach Trudering kommen wird.

Jürgen Kauffmann

Monatsspruch Januar

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

5. Mose 5,14

Kirchenvorstandswahl 2018 am Horizont



2,2 Millionen Wahlberechtigte wählen am 21. Oktober 2018 rund 10.000 Ehrenamtliche, die gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern Verantwortung für ihre Kirchengemeinde übernehmen. Die Wahl wird - wie schon 2012 - unter dem Motto „Ich glaub. Ich wähl.“ stehen. Bisherige Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher überlegen sich weiter zu engagieren, neue wollen für eine Kandidatur gewonnen werden - für eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe.

Kirchenvorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich:

Herzliche Einladung immer um 19.30 Uhr, am **Dienstag, 12. Dezember 2017**
Montag, 15. Januar 2018

Personalsituation

Wie es nach dem Vertretungsdienst von Pfarrer Trimborn weiter gehen wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir hoffen, dass Pfarrerin Scherer, die ihre Knie-OP mit anschließender Reha hinter sich hat, soweit wieder dienstfähig sein wird, dass sie zumindest mit der Wiedereingliederung im neuen Jahr beginnen kann. Eine Personalverstärkung ist aber nach Einschätzung des Kirchenvorstandes weiterhin notwendig, um sowohl Pfarrerin Scherer zu unterstützen, als auch Pfarrer Kauffmann zu entlasten.

Unsere Gottesdienste Dezember 2017 bis Februar 2018

Dezember

3.12.	1. Advent		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor mit Einführung von Diakonin Lena Hamm anschl. Empfang und Adventsbasar im Gemeindesaal	Dekan Dr. Marinković/ Pfr. Kauffmann/ Pfr. Trimborn	
19.00	Einstimmung in den Advent	Ökumenischer Kreis	
8.12.	Freitag		
16.00	Gottesdienst im Haus Renafan (Karpfenstr. 11)	Pfr. Kauffmann	
10.12.	2. Advent		
10.00	Gottesdienst mit Saitenmusik	Pfr. Kauffmann	
17.12.	3. Advent		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden anschließend Fairer Handel	Pfr. Trimborn + Team	
17.00	Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor		
21.12.	Donnerstag		
16.00	Kindergarten Weihnachtsgottesdienst	Pfr. Kauffmann	
24.12.	Heiliger Abend		
14.00	Familiengottesdienst I (Kinderchor)	Pfr. Trimborn	
15.15	Familiengottesdienst II (Krippenspiel) Die vorderen Bankreihen sind für Ihre Kinder reserviert!	Pfr. Kauffmann + Team	
16.30	Christvesper I (Kirchenchor)	Pfr. Kauffmann	
18.00	Christvesper II (Violine)	Pfr. Kauffmann	
23.00	Christmette mit Abendmahl (Violoncello)	Pfr. Trimborn/Diakonin Hamm	
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Trimborn	
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag		
10.00	Gottesdienst (Blockflöte)	Pfrin. Feher	
31.12.	Silvester		
17.00	Abendmahlsgottesdienst zum Jahreschluss	Pfr. Kauffmann	

Januar

1.1.	Neujahr		
17.00	Gottesdienst zum Jahresanfang mit Möglichkeit zur Einzelsegnung	Pfr. Kauffmann	
6.1.	Epiphania		
17.00	Waldweihnacht an der Mariengrotte	Diakonin Hamm + Team	

7.1.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Kauffmann	
14.1.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst	Prädikant Heinz	
21.1.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor mit Vorstellung der Konfirmanden anschließend Fairer Handel	Pfr. Kauffmann/Diakonin Hamm	
28.1.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Trimborn, anschl. Empfang	Dekan Dr. Marinković/ Pfr. Trimborn	
19.00	Meditativer Gottesdienst	Pfr. Kauffmann + Team	

Februar

4.2.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i. R. Rohrbach	
11.2.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst	N.N.	
18.2.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Kauffmann	
25.2.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor anschließend Fairer Handel	N.N.	
19.00	Meditative Passionsandacht	N.N.	

März

2.3.	Weltgebetstag nicht nur für Frauen	Truderinger und Riemer	
17.00	Gottesdienst in St. Franz-Xaver	Frauen aller Konfessionen	
4.3.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst	N.N.	
19.00	Meditative Passionsandacht	N.N.	

„Cafe-Frühshoppen“ nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal



Sonntags Kindergottesdienst, außer in den Ferien



Kindergottesdienst mit Abendmahl im Gottesdienst

Informationen vom Förderverein

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir bei unseren Veranstaltungen **1.900 €** für Reparaturen für die Gemeinde sammeln konnten, großzügige Spenden und die Mitgliedsbeiträge unserer treuen Mitglieder erhalten haben.

Wir möchten allen danke sagen, die uns bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt haben und freuen uns, wenn wir wieder um Hilfe bitten dürfen.

Drei Jahre sind nun fast vergangen und ein neuer Vorstand muss gewählt werden. Ganz dringend suchen wir eine/n Kassier/in und einen weiteren Vorstand. Wenn Sie wissen wollen, welche Aufgaben auf Sie zukommen könnten, sind wir gerne bereit über unsere Arbeit mit Ihnen zu sprechen. Die vielfältigen Arbeiten werden immer von mehreren Personen übernommen, sodass die Tätigkeit für den einzelnen überschaubar ist.

Am **1. Adventsonntag, 3. Dezember** laden wir Sie herzlich nach dem Gottesdienst zu unserem Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus ein. Neben Gestecken, Adventskränzen, Kugeln und Kerzen finden Sie vieles, was zur weihnachtlichen Dekoration gehört.

Selbstgemachte Marmeladen, Plätzchen, Wein, Punsch zum Mitnehmen, auch alkoholfrei, und vieles mehr wird angeboten. Kulinarisch bieten wir frisch gemachte Waffeln, einen Eintopf und zum Aufwärmen Glühwein an.

Auch der Kindergarten der Friedenskirche beteiligt sich mit selbstgebastelten, schönen, nützlichen Dingen.

Margitta Strunz



Forum Friedenskirche

Meister Eckhart als spiritueller Lehrer und der Weg der Kontemplation

am Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr

Vortragsabend mit PD Dr. Reiner Manstetten, M.A.

Der Referent promovierte über Meister Eckhart, forscht und publiziert in den Bereichen Ethik, Wirtschaftsethik, ökologischer Ökonomie und philosophischer Mystik. Er gibt neben Zen-Einführungen Kurse in christlicher Kontemplation. Worum es in der Kontemplation geht, ist selten so klar ausgedrückt wie in dem Werk des großen Gelehrten des Spätmittelalters, Meister Eckhart. Er prägte das Wort „geläzenheit“ (Gelassenheit) und bezeichnet damit eine Haltung des Loslassens, die sich auf Gefühle und Stimmungen ebenso wie auf bildhafte und gedankliche Vorstellungen richtet. Vorbild des gelassenen Menschen ist Jesus Christus, der exemplarisch zeigt, dass Gelassenheit nicht nur Weltflucht ist, sondern sich in liebender Hinwendung zum Mitmenschen vollendet. Die Übung der Kontemplation bewährt sich im Alltag in gelassenem Annehmen dessen, was ist. In diesem Vortrag wird die gedankliche Grundlegung der Kontemplation begleitet von einer kurzen Einführung in die Übungspraxis des sogenannten Atemgebets.



Wochenthemen 2018

1. Gott zeigt sich
2. Zeig dein Mitgefühl
3. Zeig deine Liebe
4. Zeig deine Fehlbarkeit
5. Zeig deine Hoffnung
6. Zeig, wofür du stehst
7. Zeig dich Gott

Nähere Informationen unter:
7wochenohne.evangelisch.de



Aktuelle Termine

Donnerstag, 21. Dezember, 16 Uhr
Weihnachtsgottesdienst in der Friedenskirche

Samstag, 27. Januar, 9.30 - 12.30 Uhr
Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 27. Januar 2018 von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr findet wieder unser Schnuppertag statt.

An diesem Tag haben alle interessierten Eltern die Gelegenheit unsere Räumlichkeiten, das Konzept sowie das Personal des FRIKIKI kennen zu lernen.

Das FRIKIKI-Team und der Elternbeirat stehen Ihnen für alle pädagogischen und organisatorischen Fragen gerne Rede und Antwort.

An diesem Tag werden auch erstmalig die Anmeldeformulare für das Kindergartenjahr 18/19 ausgegeben. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, das Anmeldeformular persönlich abzuholen, kann es auch gerne ab dem 27. Januar über unseren Internetauftritt www.frikiki-trudering.de/ www.frikiki.de herunterladen.

Ebenfalls können Sie sich über den Kita-Finder der Stadt München im FRIKIKI anmelden. Wir freuen uns auf Sie!



Neuer Elternbeirat

Der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 17/18 wurde am 26. September auf der „FRIKIKI-Wahlparty“ von den zahlreichen anwesenden Kindergarteneltern gewählt.

Folgende Eltern sind im neuen FRIKIKI-Elternbeirat vertreten:

Frau Graf (Elternbeiratsvorsitzende), Frau Koch, Frau Armstrong, Frau Schulte, Herr Hirtl und Herr Volk.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an den Elternbeirat des KiGa-Jahres 16/17 für den unermüdlichen Einsatz und die großartige Unterstützung im vergangenen Kindergartenjahr.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

Z) in Amerika
N) in Palästina
K) bei Bochum



2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

T) in eine Futterkrippe
N) in eine Wiege
C) in ein Federbett

Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

B) ein Wegweiser
E) ein heller Stern
Q) Brotkrumen auf dem Boden



4 Was war Joseph von Beruf?

V) Bäcker
X) Schreiner
I) Zimmermann

Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

R) Ochs und Esel
W) Nilpferd und Nashorn
A) Kuh und Ziege



Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

H) Gloria!
R) Viel Glück und viel Segen!
O) Oh du fröhliche!





Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



In der Weihnachtsbäckerei...

gibt's so manche Leckerei. Wir möchten Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse in unsere Weihnachtsbäckerei einladen. Es gibt nicht nur Plätzchen zu backen, sondern auch Geschichten, leckeren Punsch und ganz viel Spaß.

Wir treffen uns am **Samstag, 16. Dezember von 15.30 -18.30 Uhr** in den Jugendräumen der Friedenskirche. Anmeldungen und Rückfragen unter

jugend@ej-trudering.de oder 089 / 4396729

Wir freuen uns auf dich!

Diakonin Lena Hamm + Team

Kino – nur für Kinder!

Einmal im Monat, immer freitags, wird der Jugendraum der Friedenskirche zum Kinosaal. Wir wollen mit euch gemeinsam lachen, weinen und uns gruseln.

Und was darf bei einem echten Kino nicht fehlen? Natürlich das Popcorn und der Spaß, auch das gibt es beides bei uns. Die kommenden Termine lauten:

15. Dezember	Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel
12. Januar	Der kleine Prinz
9. Februar	Mullewapp

Beginn immer um **15 Uhr**. Wir beenden den Nachmittag gemeinsam um **17.30 Uhr**. Wir freuen uns auf euch!

Euer Kinderkino - Team

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem Herzen,
dass du es tust.

5. Mose 30,14



Die Jugendband der Friedenskirche hatte am 24. September Premiere!

Ab sofort suchen wir noch Verstärkung an Bass und Piano - aber auch alle anderen Instrumente sind uns sehr willkommen.

Geprobt wird immer am **Mittwoch 18 - 19.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Zwergerlfasching

Ob als Prinzessin, Cowboy, Hase, Pirat, Einhorn, oder, oder, oder....

Zu unserm Zwergerlfasching sind alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren ganz herzlich eingeladen am **Samstag, 10. Februar von 15.30 bis 17.00 Uhr**.

Die Jugend hat für euch Spiele, Spaß und Spannung vorbereitet.

Der Fasching ist im Jugendraum. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 3 € pro Person. Kalte Getränke sind frei, zum Selbstkostenpreis bieten wir Kaffee, Krapfen und Brez'n an.

Wir bitten um eine Anmeldung zwischen dem 11. und dem 22. Januar:

Tel. 439 67 29 oder per E-Mail an: jugend@ej-trudering.de

Aus platztechnischen Gründen bitten wir darum, dass pro Kind nur ein Erwachsener mitkommt. Wir freuen uns auf euch!

Diakonin Lena Hamm und Team

Big News

Mittwoch, 13. Dezember, 20 Uhr

Treffpunkt bitte erfragen
Adventliches Beisammensein

Mittwoch, 10. Januar, 20 Uhr

Gruppenraum
Jahreslosung 2018

Mittwoch, 24. Januar, 20 Uhr

Turmzimmer
Reformationsthemen

Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr

Unternehmung in Planung

Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr

Gruppenraum
Reformationsthemen

**Gemeinsam etwas erleben...
für Singles und Paare im Alter von
Mitte 30 bis Mitte 50, interessierte
neue Teilnehmer sind herzlich will-
kommen**

Auskunft bei:

Gerdi Schmuderer Tel. 439 57 75 oder
Andreas Hoffmann Tel. 724 99 869

Frauen Zeit

Montag, 11. Dezember, 20 Uhr

Treffpunkt bitte erfragen
Auszeit auf dem Christkindmarkt

Montag, 15. Januar, 20 Uhr

Turmzimmer
Gedanken zur Jahreslosung

Montag, 19. Februar, 20 Uhr

Dachzimmer
Weltgebetstag der Frauen

**Zeit für uns, Zeit für Gott und
Zeit für die Welt...**

- wir Frauen lösen uns aus dem Alltag
- jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte mit ein
- wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe
- wir sind offen für neue Frauen jeden Alters
- wir entdecken uns und unser Verhältnis zu Gott und der Welt neu

Nähere Infos bei
Andrea Dawid Tel. 453 45 011

VIWS

Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr

Dachzimmer
Weihnachtsfeier

Dienstag, 9. Januar, 20 Uhr

Dachzimmer
Jahresplanung 2018

Dienstag, 20. Februar, 20 Uhr

Dachzimmer
Buchbesprechung und Diskussion
„Altes Land“, Roman von Dörte Hansen

**VIWS wie... Very Important Women...
oder Vitalität Ist Wunderbar...**

Sie sind weiblich, 50+ Jahre alt, vielseitig interessiert, aufgeschlossen und haben Lust andere Frauen kennen und haben Lust andere Frauen kennen zu lernen? Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter, die nur zu einem bestimmten Thema dabei sein möchten. Sie sind herzlich willkommen.

Nähere Infos bei:

Margit Hecht Tel. 42 63 47
Gisela Winzler gwinzler@infides.de
Pfrin. Kerstin Scherer Tel. 430 09 45

Club 60

Mittwoch, 13. Dezember

Gemeindesaal
„Advents- und Weihnachtsbräuche“
Plätzchenbuffet und Punsch

Mittwoch, 10. Januar

„Gut. Wahr. Schön“
Meisterwerke des Pariser Salons
aus dem Musée D'Orsay
Hypo-Kunsthalle

Mittwoch, 7. Februar

Die Kirche der Koptisch-Orthodoxen
Christen in Berg am Laim
Besuch und Führung

Der Club 60 bietet in der Regel einmal im Monat eine bunte Mischung aus Kultur und Natur mit Ausflügen, Wanderungen, Besichtigungen oder Ausstellungen. Wenn Sie gerne mitmachen wollen, rufen Sie bitte an. Info und Anmeldung bei Barbara Höh, Tel. 42 12 36

Seniorenclub

Dienstag, 5. Dezember

Der Nikolaus kommt....

Dienstag, 19. Dezember

Weihnachtsfeier

Dienstag, 16. Januar

Neujahrsempfang

Dienstag, 30. Januar

Gedächtnistraining

Dienstag, 13. Februar

Fasching

Der Seniorenclub trifft sich 14-tägig um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche. Nach der Kaffeestunde folgt jeweils der Programmteil. Wenn Sie Lust auf nette Leute und gute Unterhaltung haben, schauen Sie doch mal rein. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.
Leitung: Hanna Tammen Tel. 439 11 96 und Team

Sanftes Yoga

Freitag, 10 - 11 Uhr im Turmzimmer

Termine: 1. + 15. Dezember
12. + 26. Januar
9. + 23. Februar

Kleidung: Normale, aber bequeme Kleidung, warme Socken, kleine Decke, flaches Kissen als Fußunterlage.

Kursleitung: Irmhild Steckhan, Yoga-Übungsleiterin, EYU (Europ. Yoga Union)

Info + Anmeldung: Tel. 453 62 688

für Senioren und alle, denen ein „normaler“ Yogakurs zu anstrengend geworden ist, die aber dennoch etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten!

Mit einfachen, achtsamen Atem- und Yogaübungen wollen wir Körper und Geist zur Ruhe bringen, unseren Körper neu beleben und bewohnen, die Stille des Herzens wahrnehmen!
Sie sind herzlich willkommen!

Ökumenischer Kreis

Sonntag, 3. Dezember, 19 Uhr

Friedenskirche

Einstimmung in den Advent

Dienstag, 12. Dezember, 20 Uhr

Turmzimmer

Frauen in der Kirche von heute

Mittwoch, 17. Januar, 20 Uhr

Turmzimmer

Heilige Orte

Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr

Turmzimmer

Die Bedeutung des Fastens

Kommen Sie doch einfach zu einem der nächsten Treffen! Wir sind ein offener Gesprächskreis, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.
Weitere Auskünfte bei Herrn Heinz oekumenischer.kreis@friedenskirche-trudering.de

Weltgebetstag 2018



**„Gottes Schöpfung
ist sehr gut“**

Weltgebetstagsgottesdienst für alle Truderinger und Riemer Frauen am

Freitag, 2. März, um 17 Uhr in St. Franz Xaver

In diesem Jahr kommt die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag, der in mehr als 120 Ländern rund um den Globus 24 Stunden lang gefeiert wird, aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas. Die Menschen dieses Landes bezeichnen sich selbst als moksi, als einen Mischmasch aus vielen verschiedenen Ethnien. Dieses Wort bedeutet aber auch „gemeinsam“, ein buntes Miteinander; so vielfältig, wie Gottes gesamte Schöpfung ist. Nach dem Gottesdienst sind alle zum geselligen Beisammensein in den Pfarrsaal von St. Franz Xaver eingeladen.

Partnergemeinde Kidziva

Für die Herbstsammlung für unsere Partnergemeinde konnten wir 1 cbm in den Container verladen. Danke für die beiden Fahrräder und die Nähmaschine. Dank auch an alle, die an diesem Vormittag ihre Zeit für die Sammlung zur Verfügung gestellt und am Samstag den Transport nach Ismaning übernommen haben.

Am 1. Oktober war in der Jesuskirche Haar, der Partnergemeinde von Ilembula, ein Treffen von Lehrern und Schülern des Ernst-Mach-Gymnasiums, die im August in Tansania waren und Lehrern und Schülern aus Ilembula, die im September zu Gast in Haar waren. Die Bilder der Reise und die Gespräche mit den Gästen waren beeindruckend.

Beim Vergleich der Lebensverhältnisse in Afrika und Deutschland sagte der Rektor der dortigen weiterführenden Schule: „Die Partnerschaft ist wichtiger als Reichtum.“
Asante sana

Christa Doleschel und Team



Fairer Handel

Liebe Gemeinde,

Perspektiven schaffen!

Mit dieser Devise ist vor mehr als 40 Jahren der Faire Handel angetreten, um sich für die Menschen einzusetzen, die um ihre Existenz fürchten müssen.

Das sind Arbeiter/innen in Fabriken, Kleinbauern/bäuerinnen oder Plantagenarbeiter/innen, die von der konventionellen Wirtschaft nur Minimallohn erhalten, um die Produktionskosten niedrig zu halten oder gar zu senken. Trotz harter Arbeit haben sie oftmals keine Perspektive ihre Lebensumstände nachhaltig zu verbessern. Sie gehören zu den Verlierern der globalen Wirtschaftspolitik.

Die Idee des Fairen Handels zeigt uns, dass es auch anders geht:

Wirtschaftliche Sicherheit durch langfristige Handelsbeziehungen, Verbesserung des Lebensstandards durch soziale Leistungen, Wertschätzung, Klimaschutz, Geschlechtergleichstellung, ...

Im September 2015 wurde die sogenannte Agenda 2030 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Diese Agenda 2030 steht für nachhaltige Entwicklung und hat in ihrem Katalog 17 Ziele verankert. Diese 17 Entwicklungsziele sind auch mit den Ideen des Fairen Handels verwoben.

Bereits seit den Anfängen der Fair-Handels-Bewegung trägt der Faire Handel dazu bei, sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen einzusetzen, nachhaltige Produktionsmuster zu schaffen, den Folgen des Klimawandels zu begegnen, usw. Nun hat sich auch die internationale Staatengemeinschaft verpflichtet, die sozial-ökologischen Ziele der Agenda 2030 umzusetzen. Nachhaltige Entwicklung, wie sie der Faire Handel betreibt, ist also keine Utopie.

Lassen Sie sich von den Produkten des Fairen Handels überzeugen, kommen Sie zu unserem nächsten Fair-Kauf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team des Fairen Handels

**Unsere nächsten Fair-Kaufs-Termine sind: Sonntag, 17. Dezember
Sonntag, 21. Januar
Sonntag, 25. Februar**

Getauft wurden

Christus spricht:

Lasst die Kinder zu mir kommen,
denn ihnen ist das Reich Gottes
verheißen. Mk. 10,14

**An dieser Stelle stehen in
unserem Gemeindebrief die
Taufen und die Bestattungen.**

**Wir bitten um Verständnis,
dass wir die Namen aus Daten-
schutzgründen hier im Internet
nicht veröffentlichen.**

Bestattet wurden

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das
Leben, wer an mich glaubt, der lebt,
obgleich er stirbt. Joh. 11,25



Gruppen und Kreise

Erwachsenenbildung

Diakonie

BIG NEWS

FrauenZeit

VIWs

Club 60

Seniorenclub

Ökumenischer Kreis

Sanftes Yoga

Meditation: Sitzen in der Stille

Kristina Witte, Tel. 430 83 34
 Hermann Typelt, Tel. 439 88 900
 Andreas Hoffmann, Tel. 724 99 869
 Andrea Dawid, Tel. 453 45 011
 Margit Hecht, Tel. 42 63 47
 Barbara Höh, Tel. 42 12 36
 Hanna Tammen, Tel. 439 11 96
 Frankpeter Heinz, Tel. 513 06 476,
 Irmhild Steckhan, Tel. 453 62 688
 Dr. Doris Gerlinger-Hundmeyer,
 Tel. 439 64 87
 Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Dachzimmer
 Christel Probst, Tel. 430 21 96
 Agnes Ottowitz, agnes.ottowitz@online.de
 Donnerstag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
 Markus Winter, Tel. 140 46 21
 chorleitung@posaunenchor-trudering.de
 Montag, 19.30 - 21.30 Uhr, Gemeindesaal
 Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08
 Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal
 Florian Winter, Tel. 437 59 170,
 f.winter82@gmail.com
 Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindesaal
 Diakonin Lena Hamm
 Annette Cypionka, cypionka@hotmail.de
 Hans Peter Link (ab 1.1.2018)
 Kurt Eder, Tel. 439 26 91
 Christian Mehlberg, Tel. 452 08 507
 Christa Doleschel, Tel. 430 23 01
 Margit Hecht, Tel. 42 63 47 und
 Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08
 fairer.handel@friedenskirche-trudering.de
 Margitta Strunz, Tel. 939 39 645
 Stadtparkasse München
 IBAN: DE61 7015 0000 0050 1479 74
 BIC: SSKMDEM

Besuche für Neuzugezogene

Kirchenchor

Posaunenchor

Kinderchor

Jugendchor

Jugendarbeit

Krabbelgruppen

Kindergottesdienst

Cafe Frühschoppen

Unterstützerkreis Flüchtlinge

Partnerschaftsarbeit

Fairer Handel

Förderverein

Friedenskirche e.V.

Wichtige Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt, Friedenskirche Trudering

Solalindenstr. 39, 81825 München, Tel. 439 44 11, Fax 439 67 41

Gemeindesaal: Friedenspromenade 101, 81825 München

Pfarramt.Trudering@elkb.de, www.friedenskirche-trudering.de

Postbank München, IBAN: DE13 7001 0080 0165 3348 09, BIC: PBNKDEFF

Pfarrbüro

Sekretärin: Irene Oberpaul

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer

Jürgen Kauffmann: Juergen.Kauffmann@elkb.de

Solalindenstr. 39, 81825 München,

Tel. 439 44 11, Fax 439 67 41

PfarrerIn

Kerstin Scherer: Kerstin.Scherer@elkb.de

Sulzer-Belchen-Weg 30, 81825 München,

Tel. 430 09 45, Fax 437 38 675

Pfarrer

Michael Trimborn: michael.trimborn@elkb.de

Mobil 0176 - 98967361 Vertretung

Diakonin

Lena Hamm: jugend@ej-trudering.de

Tel. 439 67 29, Mobil 0176/ 40444194

Religionspädagoge i.V. Hans Peter Link: HansPeter.Link@elkb.de

Kirchenmusikerin

Agnes Ottowitz: agnes.ottowitz@online.de

Kirchenpflegerin

Dorle Laubenberger: Tel. 430 65 06

Mesnerin

Rosina Bolea-Schaser: Tel. 943 80 522

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Oliver Dawid: Tel. 453 45 011

Stv. Vertrauensmann Hermann Typelt: Tel. 439 88 900

Kindergarten

Leitung Regina Beck und Nicole Kern:

www.frikiki.de Tel. 430 99 77

Klothildenstr. 10, 81827 München

Sophienkirche

Pfrin. Ulrike Feher: pfarramt.riem@elkb.de Tel. 943 89 977

Riem

Platz der Menschenrechte 1, 81829 München



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche München-Trudering
pfarramt.trudering@elkb.de, V.i.S.d.P: Pfrin. Kerstin Scherer
Redaktion und Gestaltung: Höh, Nüßler, Oberpaul, Pfrin. Scherer, Schlecht, Winzler
Fotos: Robin Winzler, Stefan Marshall, gemeindebrief.evangelisch.de, u.a.
Druck: Druck-Kultur GmbH, München; Auflage 5.500

Redaktionsschluss Ausgabe März bis Mai 2018: 8. Januar 2018